

Call for papers Tagung

Kulturen der Schulmusik in der Schweiz

Am 16./17. November 2018 führt die Hochschule Luzern – Musik in Zusammenarbeit mit der Association Suisse Romande de Recherche en Education Musicale (ASRREM) und dem Verband Fachdidaktik Musik Schweiz (VFDM.CH) in Luzern eine Forschungs- und Fachtagung durch. Wir laden Forschende und Musikpädagoginnen und -pädagogen ein, Beiträge einzureichen.

Thema der Tagung

1992 hat Walter Baer, der damalige Abteilungsleiter für Schulmusik an der Musikhochschule Zürich, acht typische, den Musikunterricht betreffende Merkmale des Schweizer Schulsystems festgehalten. Dies seien (1) kulturelle Vielfalt, (2) Föderalismus, (3) Pragmatismus, (4) Koordinationswille, (5) Methodenfreiheit, (6) Mitwirkungsrecht der Lehrerschaft und der Fachverbände, (7) Priorität des aktiven Singens und Musizierens in den Schulen sowie (8) Einflussnahme der Jugendmusikschulen in der allgemeinen Musikerziehung.

Wohin hat nun der schweizerische Weg einer «von der Basis her gewachsenen Didaktik der Schulmusik» (Ernst Weber) ein Vierteljahrhundert später geführt? Im Zentrum der Tagung steht die Frage, ob und wie sich die von Baer konstatierte kulturelle Vielfalt in den verschiedenen Aspekten der schulischen Musikpädagogik äussert. Ziel ist es, Impulse und Erfahrungen aus der Praxis mit Forschungsergebnissen und theoretischen Reflexionen zusammenzubringen. Die unterschiedlichen Kulturen der Schulmusik können sich beispielsweise zeigen

- im Verhältnis von eigener Tradition und globalisierter Musikkultur;
- im Umgang mit verschiedenen musikalischen (Einwanderungs-)Kulturen;
- in der Art der Vermittlung in der Lehrerbildung;
- in der Beziehung zwischen institutionellen Vorgaben (Lehrpläne, Lehrmittel) und realem Unterrichtsgeschehen;
- im Verhältnis von kollektiv wirksamen (didaktischen) Mustern und individuellen Selbstkonzepten von Lehrpersonen;
- in den gegenwärtigen Ausprägungen musikpraktischer Betätigung und ihres Stellenwerts in Unterricht und Curriculum.

Zu fragen ist weiter nach sprachregionalen Gemeinsamkeiten und Unterschieden sowie Veränderungen und Konstanten des Schulfachs Musik in der Schweiz. Die übergeordnete Perspektive auf musikpädagogische Wissens-, Unterrichts- und Forschungskulturen und der Blick aus der Nachbarschaft kommen in zwei Keynotes zum Zug, für die Alexandra Kertz-Welzel und Madeleine Zulauf gewonnen werden konnten.

Formate

Als Gefässe stehen Einzelreferate à 20 Minuten, Sessions mit drei Beiträgen zum gleichen Thema à 90 Minuten (inkl. Diskussion) sowie Workshops à 90 Minuten zur Verfügung. In Referaten und Sessions können Ergebnisse aus empirischen Forschungen präsentiert oder bildungstheoretische Themen erörtert werden; Workshops können als Praxiseinblicke mit anschliessender Reflexion oder als thematische Diskussionsforen angelegt sein. Besonders willkommen sind Beiträge, die die gymnasiale Schulmusik betreffen oder sich mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden der verschiedenen Schulstufen befassen. Es stehen die übliche Infrastruktur (Sound-Anlage, Beamer, Computer) sowie Klavier/E-Piano und eine begrenzte Zahl von Perkussionsinstrumenten für die Workshops zur Verfügung.

Abstracts und Auswahl der Beiträge

Abstracts im Umfang von 1'500 bis 2'000 Zeichen in deutscher, französischer oder italienischer Sprache mit Angabe, ob der Beitrag im Tagungsband erscheinen soll, und eine Kurzbiografie (500 Zeichen) sind bis 14. Mai 2018 an regula.steiner@hslu.ch einzureichen. Die Abstracts werden anonymisiert an die Mitglieder des Programmkomitees (Olivier Blanchard, Marc-Antoine Camp, Sabine Chatelain, François Joliat, Jürg Huber, Jürg Zurmühle) zur Begutachtung weitergeleitet. Eine Rückmeldung erfolgt bis 20. Juni 2018.

Publikation

Es besteht die Möglichkeit zur Publikation von Beiträgen im Tagungsband (vermutlich online und Print). Manuskripte müssen bis 31. Januar 2019 eingereicht werden. Die Publikation ist für Mitte 2019 vorgesehen.

Weitere Informationen

Nach Festlegung des Programms wird Ende Juni 2018 zur Anmeldung an die Tagung eingeladen. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 70 Personen beschränkt. Die Teilnahmegebühr inklusive Abendessen am Freitag und Mittagsimbiss am Samstag beträgt CHF 120.–. Diese entfällt für Angehörige der Hochschule Luzern und Mitglieder der ASRREM und des VFDM. Reise- und Übernachtungskosten müssen von den Teilnehmenden selbst getragen werden. Hotelempfehlungen folgen mit dem Anmeldeformular (die Anmeldung wird über die Seite www.hslu.ch/schulmusiktagung möglich sein).

Fragen und Anregungen bitten wir an Regula Steiner (regula.steiner@hslu.ch) zu richten.

Für das Programm- und Organisationskomitee

Olivier Blanchard

Marc-Antoine Camp

Sabine Chatelain

Jürg Huber

François Joliat

Regula Steiner

Jürg Zurmühle

Luzern, 26. Februar 2018